

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 31 (1937)
Heft: 10

Nachwort: Arbeit und Bildung : Winterprogramm 1937 : erste Hälfte
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Arbeit und Bildung.

Winterprogramm 1937. Erste Hälfte.

I. *Gesetz, Evangelium und Bekenntnis.*

Die Zehn Gebote, das Unser-Vater, das Apostolische Glaubensbekenntnis.

Leiter: *Leonhard Ragaz.*

Jeden Samstag, abends 8 Uhr.

Beginn: 23. Oktober.

Die Reformatoren pflegten den Werken, worin sie die Grundwahrheiten der Christuslehre darlegen wollten, drei Hauptstücke der Bibel und der Ueberlieferung zugrunde zu legen: die zehn Gebote, das Unservater und das apostolische Glaubensbekenntnis. Heute leben wir in der Zeit der Revision des religiösen Denkens und der Vorbereitung einer neuen Gestalt der Sache Christi; da mag es angezeigt scheinen, die Wahrheit, von der wir heute leben können, wieder an diesen drei Hauptstücken zu entwickeln, in der Darlegung ihres Gehaltes und in der Auseinandersetzung mit ihnen. Die Samstagabende des Winters und vielleicht auch darüber hinaus sollen darum dieser Aufgabe gewidmet sein.

II. *China und sein Kampf.*

Kurs in sechs Abenden.

Jeden Montag, abends 8 Uhr.

1. Abend: Montag, 25. Oktober:

Die Weltbedeutung der Vorgänge in Asien. Ref.: *Dr. H. Kramer.*

2. Abend: Montag, 1. November:

Die chinesische Weisheit. I. Referent: *Dr. Carl Brenner.*

3. Abend: Montag, 8. November:

Land und Leute. Referent: *Missionar E. Wunderli.*

4. Abend: Montag, 15. November:

Die chinesische Weisheit. II. Referent: *Dr. Carl Brenner.*

5. Abend: Montag, 22. November:

Die chinesische Kunst.

6. Abend: Montag, 29. November:

Die chinesische Revolution (Sun Yat Sen).

Für die zwei letzten Abende sind die Referenten noch nicht definitiv bestimmt.

Das Thema rechtfertigt und erläutert sich von selbst. Es soll der Versuch gemacht werden, nicht bloß die Bedeutung des Kampfes zwischen Japan und China, sondern auch die ganze große, reiche Welt der chinesischen Geschichte und Kultur zu erfassen, und damit das Verständnis der Gegenwart und Zukunft und der Sinn für ihre Aufgaben gemehrt werden. Berufene Referenten werden über die einzelnen Themen sprechen.

Die genannten Kurse finden in dem *Heim von Arbeit und Bildung* in Zürich (Gartenhoffstr. 7) statt. Für Kurs 2 wird ein Kursgeld von 4 Franken erhoben. Es wird denen, die es nicht gut zahlen können, gerne erlassen.

Auskunft erteilt *Frau Clara Ragaz*, Gartenhoffstraße 7, Zürich 4.

Zu allen diesen Veranstaltungen ist jedermann herzlich willkommen.

Die Kommission.